



Wirtschaft, Politik für Sek II

Ich, du und die EU

2. Vorsicht: Rosa Brille

02:53 Minuten

Autoren Roman Hoegger, Dario Bühlmann

Zusammenfassung Das Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU ist manchmal kompliziert. Aber gerade durch gegenseitige Verträge wie das Freizügigkeitsabkommen oder das Schengen-Assoziierungsabkommen wird das Leben von SchweizerInnen und EU-BürgerInnen vereinfacht: Es ermöglicht Reisen ohne Ausweiskontrollen, günstige Flugangebote, freie Wahl des Wohnortes oder auch die gegenseitige Anerkennung von Berufs- und Schuldiplomen.

Didaktik In den Schullehrplänen des allgemeinbildenden Unterrichts an den Berufsfachschulen wird die wirtschaftliche und politische Beziehung zwischen der EU und der Schweiz thematisiert. In verschiedenen Situationen des Alltags erleben die Lernenden diese Vernetzung, ohne sich dessen bewusst zu sein, zum Beispiel beim freien Reisen und Wohnen innerhalb der EU.

Der Beitrag «Vorsicht: Rosa Brille!» kann abschliessend behandelt werden. Die Besprechung der Aufgaben 1 und 2 inklusive Glossar eignen sich eher im Klassenverband.

Die Aufgabe 3 kann als Einzelarbeit gelöst werden. Hier sollte die Lehrperson auf die im Auftrag erwähnte Obergrenze kurz eingehen - alternativ kann auch eine Internet-Recherche zwischengeschaltet werden. Die möglichen Schwierigkeiten können auf einem Flipchart-Blatt gesammelt werden.

Die Aufgabe 4 vertieft die Thematik der Anerkennung von Berufs- und Schuldiplomen. Bei eher schwächeren Klassen soll der Hörbeitrag ein zweites Mal abgespielt werden. Abschliessend findet ein Austausch in 2er Gruppen statt. Hier soll die persönliche Meinung von den Lernenden begründet werden. Diese Begründungen können im Plenum mündlich gesammelt werden.

Für die Bearbeitung aller Aufgaben müssen je nach Vorgehensweise ca. 45 bis 60 Minuten eingeplant werden.

Lernziele Die Lernenden...

1. stellen einen persönlichen Bezug zum Personenfreizügigkeitsabkommen her.
2. können nachvollziehen, was der Wegfall des Personenfreizügigkeitsabkommens bedeuten würde.
3. erkennen eine aktuelle Problematik des Personenfreizügigkeitsabkommens.

Methodisches Vorgehen Einleitung

- Kleines Quiz durchführen, Lösungen gemeinsam besprechen. Evtl. kleiner Preis als Motivator (Aufgabe 1).
- Glossar lesen und besprechen.

Film

- Film zeigen.
- Lernende schildern ihre Eindrücke.
- Fragen zum Film (Aufgabe 2) lesen und beantworten (bei ungenauen oder ungenügenden Antworten den Film zweites Mal zeigen).
- Antworten notieren, nachher ergänzen und besprechen.

Aufgaben

- Nr. 3: Mögliche Schwierigkeiten eruieren und schriftlich festhalten. Input der Lehrperson: „Vor 2002 mussten Zuwanderer einen Antrag bei den Behörden stellen. War das Kontingent schon erreicht, musste man ein weiteres Jahr warten“ oder Internet-Recherche. Antworten im Plenum sammeln.
- Nr. 4: Hörbeitrag abspielen. Während des Abspielens richtig oder falsch ankreuzen. Abschliessende Kontrolle.
- Nr. 5: Die beiden Fragen in einem mündlichen Austausch zu zweit beantworten und begründen. Abschliessend mündlicher Austausch im Plenum.

Links

- [Admin.ch: Die wichtigsten bilateralen Abkommen Schweiz - EU](#)
- [Admin.ch: Folien Personenfreizügigkeitsabkommen](#)
- [Admin.ch: Anerkennung von Schul- und Arbeitsdiplome im Ausland](#)
- [Admin.ch: Dossier Leben und Arbeiten in der EU](#)
- [Beobachter: Ausländerrecht - Heiraten ohne Grenzen](#)